

GEEHRT

Mit der **Dr. Richard-Hammer-Medaille** der Landesärztekammer Hessen (Frankfurt) sind im Dezember 1991 und im Januar 1992 vier Ärzte aus Hessen ausgezeichnet worden: **Prof. Dr. med. Ernst Gerhard Beck** (65), seit 1974 Inhaber eines Lehrstuhls für Hygiene an der Universität Gießen und Leiter des Hygiene-Institutes der Gießener Universität; **Prof. Dr. med. Ulrich Gottstein** (65), seit 1971 Chefarzt der Medizinischen Abteilung des Bürgerhospitals in Frankfurt/Main und Honorarprofessor an der Universität Frankfurt; **Dr. med. Siegmund Kalinski** (64), seit 1968 in Frankfurt-Schwanheim als Arzt niedergelassen (seit 1970 als Arzt für Allgemeinmedizin). Dr. Kalinski ist seit 1984 Lehrbeauftragter für das Fach „Allgemeinmedizin“ an der Universität Frankfurt/Main; und **Prof. Dr. med. Bernhard Kornhuber**, (65), Kinderarzt, seit 1965 stellvertretender Direktor der Universitätskinderklinik Frankfurt/Main, seit 1972 Professor und Leiter der Abteilung für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie in Frankfurt, von 1972 bis 1976 Geschäftsführender Direktor des Zentrums für Kinderheilkunde.

**Prof. Dr. med. Dr. med. h.c. Ludwig Demling**, em. Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik der Universität Erlangen-Nürnberg, ist von der ungarischen Universität Szeged zum Ehrendoktor der Medizin promoviert worden. EB

GEBURTSTAG

**Dietrich W. Rollmann**, seit 1977 Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der Freien Berufe e.V. (BFB), Bonn-Bad Godesberg, vollendete am 23. Januar sein 60. Lebensjahr.

Rollmann, in Berlin geboren, studierte Rechts- und Staatswissenschaften an den Universitäten Hamburg und Marburg und absolvierte das erste juristische Staatsexamen. Danach war er Public Relations- und Unternehmensberater, ehe er die Hauptgeschäftsführung des BFB in Bonn übernahm, wo er zugleich als Chefredakteur der Zeitschrift „der freie beruf“ fungierte. Von 1957 bis 1960 war er Mitglied der Hamburger Bürgerschaft (CDU), von 1960 bis 1976 Mitglied des Deutschen Bundestages; er war

jugendpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Fraktion. Von 1968 bis 1974 war Dietrich Wilhelm Rollmann Landesvorsitzender der CDU Hamburg. Rollmann hat fünf Bücher publiziert und



Foto: Udo Giesen, St. Augustin

Dietrich W. Rollmann

zahlreiche Fachaufsätze in Magazinen, Fachzeitschriften und überregionalen Tageszeitungen veröffentlicht. EB

WECHSEL

**Dr. med. Enzo Amarotico** (47), Erster Hauptgeschäftsführer der Bayerischen Landesärztekammer e.V., ist mit Beginn des Jahres 1992 zum neuen Leiter der Pressestelle der Ärzteschaft (Träger: Bayerische Landesärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Bayerns) berufen worden. Er wurde Nachfolger des langjährigen Pressestellenleiters, **Dr. med. Kurt Stordeur** (62), Hauptgeschäftsführer der Bayerischen Landesärztekammer, München, der nach 22 Dienstjahren in den Ruhestand trat.

**Dipl.-Kfm. Dr. rer. pol. Erhard Geiss** (49), Bereichsleiter EDV/Informatik der Kassenärzt-

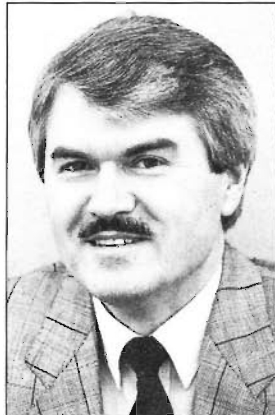


Foto: privat

Erhard Geiss

lichen Bundesvereinigung (KBV), Köln, zugleich Chefredakteur des im Deutschen Ärzte-Verlag GmbH, Köln-Lövenich, erscheinenden Magazins „PC Praxis Computer“, wechselt zum 1. Juli 1992 zum Bundesverband der Innungskrankenkassen (BdI), Bergisch Gladbach, wo er als Hauptabteilungsleiter für die Informationsabteilung des BdI zuständig sein wird. Dr. Geiss ist seit 18 Jahren bei der KBV und (bis Ende 1991) bei der EDV-Beratungsstelle des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung, Köln, tätig. EB

GESTORBEN

**Prof. Dr. med. Dr. med. h.c. mult. Gerd Meyer-Schwickerath**, von 1959 bis 1985 Direktor der Universitäts-Augenklinik in Essen, starb am 20. Januar im Alter von 71 Jahren in Essen.

Der in Wuppertal-Elberfeld geborene Arzt und Wissenschaftler hat von 1945 bis 1952 an der Universitäts-Augenklinik Hamburg-Eppendorf unter seinem damaligen Lehrer Prof. Dr. med. Marchesani die „Fotokoagulation“ entwickelt. Die Licht-Chirurgie zur klinischen Anwendungsreife gebracht zu haben, ist das große bleibende Verdienst von Prof. Dr. Meyer-Schwickerath.

1969 wurde Meyer-Schwickerath in die Deutsche Akademie der Naturforscher und Ärzte „Leopoldina“ gewählt. 1970 erhielt er in Anerkennung seiner herausragenden wissenschaftlichen Verdienste anlässlich des Internationalen Ophthalmologen-Kongresses die „Gonin-Medaille“, die bedeutendste internationale Auszeichnung in der Augenheilkunde.

Im Jahr 1978 wurde Meyer-Schwickerath in das Kapitel des Ordens Pour le mérite für Wissenschaft und Künste gewählt. 1981 erhielt er das Große Verdienstkreuz mit Stern des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. 1986 wurde er von der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft mit der „Graefe-Medaille“ ausgezeichnet. 1989 erhielt er den Staatspreis des Landes Nordrhein-Westfalen. Vom „American College of Surgeons“ wurde er zum Ehrenmitglied gewählt. Seine Verdienste um die ärztliche Fortbildung wurden 1970 mit der Ernst-von-Bergmann-Plakette der Bundesärztekammer gewürdigt. Im Jahr 1985 wurde Prof. Dr. Meyer-Schwickerath emeritiert.

**Prof. Dr. med. Gunter Mann**, em. Ordinarius und ehemaliger Direktor des Medizinischen Instituts der Universität Mainz, Langen bei Mainz, starb am 16. Januar im Alter von 67 Jahren.

Gunter Mann, der 1952 zum Dr. med. promoviert wurde, begann seine berufliche und wissenschaftliche Karriere zunächst als Leiter der Senckenberg-Bibliothek in Frankfurt 1956, ehe er 1957 zum ordentlichen Universitätsprofessor und zum Direktor des Instituts für Geschichte der Medizin in Marburg (1964) ernannt worden ist. Prof. Mann wurde 1974 erneut zum Leiter der Senckenbergschen Bibliothek in Frankfurt ernannt. Er war korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaft und Literatur zu Mainz. Als ordentliches Mitglied gehörte er der Deutschen Akademie der Naturforscher „Leopoldina“ Halle seit 1977 an. In der Jury für den Literaturpreis der Bundesärztekammer wirkte Prof. Mann als Sachverständiger mit. EB

BERUFEN

**Rolf Stuppardt** (43), bislang Leiter der Abteilung „Wirtschaft und Statistik sowie Forschung und Entwicklung“ des Bundesverbandes der Betriebskrankenkassen (BdB), Essen, ist von der Vertreterversammlung des BdI am 15. Januar zum neuen Geschäftsführer des Bundesverbandes der Innungskrankenkassen, Bergisch Gladbach, berufen worden. Er wurde Nachfolger des bisherigen Geschäftsführers, **Udo Schulte-Mimberg** (49), der aus gesundheitlichen Gründen zum 1. April 1992 in den Ruhestand treten wird.

**Prof. Dr. med. Heinz-Peter Leichtweiß** ist für die Amtszeit vom 1. April 1992 bis zum 31. März 1998 zum neuen Ärztlichen Direktor und Sprecher des Fachbereichs Medizin der Universität Hamburg (Universitäts-Krankenhaus Eppendorf) gewählt worden.

Leichtweiß, 1935 in Darmstadt geboren, ist seit 1969 als Arzt und Physiologe in der Frauenklinik des Universitätskrankenhauses Hamburg-Eppendorf und als Direktor der Abteilung für Experimentelle Medizin tätig. Er lehrt das Fach Physiologie. Seit 1989 fungiert Leichtweiß als stellvertretender Direktor und Mitglied des Direktoriums. EB